

wöhnlich dunkelgelb getüpfelte Blumen, die in Quirlen stehen. Blätter zu 4 gegenständig, lanzettlich, unterseits schwärzlich-punctirt. — Sibirien, Holland, Schweiz, Frankreich, Kärnthen, Deutschland.

2) *L. quadrifolia* L. Vielblättrige L. 4. Aus Virginien und Canada, 2—3½ F. hoch, die Blätter eirund-länglich, zu 4 gegenständig, unterseits oft schwärzlich-punctirt. Blumen gelb, vom Juni bis August florirend. — Sehr ähnlich, vielleicht nur Varietät ist *L. ciliata* L., aus Nordamerika, aber die Blätter sind eirund und nur zu 2 gegenständig.

3) *L. vulgaris* L. Gemeine L., gelber Weiderich. 4. Der 3—4 Fuß hohe Stengel ist vom Juli bis Septbr. mit schönen gelben Blumen in pyramidalisch-rispigen Endtrauben geziert. — Deutschland.

Cultu r: Gedeihen in jedem lockern, fetten, feuchten Boden, am besten jedoch in dergleichen Moorboden, lieben halbschattige Standorte und werden leicht durch Wurzeltheilung und Samen vermehrt.

M.

Madaria. Madarie. (XIX. 2.)

1) *M. elegans* DC. Bierliche M. (*Madia elegans* Don.) ☉. Eine 4—6 F. hohe, ästige, drüsenhaarige Pflanze aus Californien. Ihre zahlreichen, schönen Blumen stehen in Endtrauben und sind über 1½ Zoll breit, sie sind gelb, die Strahlblümchen am Grunde braungefleckt; blüht vom Juli bis September.

Cultu r: Wird im Herbst oder im März auf ein lockeres Beet ins freie Land ausgesäet. Die jungen Pflanzen werden später an sonnige Plätze in guten, fetten Boden ausgepflanzt.

Magnolia. Magnolie. (XIII. 6.)

Bäume, mit größtentheils prachtvollen, meist sehr großen Blumen. — Sie bilden mit dem Liriodendron (s. pag. 255.) eine natürliche Familie.

1) *M. conspicua* Salisb. Lilienblumige M. (*M. Yulan* Desf.) Seit 1780 bekannt. Stammt aus China, wo sie 30—40 Fuß hoch wird. Blätter groß, verkehrteirund, abfallend. Blumen zahlreich, prachtvoll, groß, lilienähnlich, weiß, wohlriechend, aufrechtstehend, mit 6—9 (gegen 4 Zoll langen) Kronblättern. Blühezeit: im Frühling, vor dem Ausbruche der Blätter. — Die Blumen sind in China das Sinnbild der Unschuld. — Man hat mehre prächtige Bastardformen von ihr erzeugt, z. B. M.